

~~Lindau. Röhrig. 1786~~  
~~Augsburg. Kästner 1786~~

Die authentischen Gewichte aus Lindau  
mit Ausnahme von 100 Pfund  
nicht sicher ist, das sich aber den ihm  
nachgewiesenen durchaus anschließt, eine  
Sorte von Beizmann anzusehen. Es kann  
dort worden zwei Stücke, 709 und 714, Stk.  
die authentische Markierung der Zulassung, in  
der Abschaltung eines Bruttels, zu entnehmen,  
sonstlicher oder dem Bruttelgewicht entsprechen,  
die Masse von 491 gr. normale Abzugsgewicht  
würde, und wir zählen die Zulassung auf ein  
anderen römischen Gewichtstypus Theodosius  
anz. Das Gewicht 714 entspricht ebenfalls ge-  
nanntem Abzugsgewicht des römischen Bruttel-  
gewichts, ist das das Fall bei u. 707 etwas zu gro-  
sicht ist. Ein L. Paulinus ist als Augsburger Stk.  
aus dem Erzgebirge aus Augsburg. Aber  
es liegt kein Bruttel abgewogen. Es  
ist das M. Kastner, beschrieben, zu  
gewissem Zweck und vielleicht ist das Gewicht  
des Kalibrieren nach Abzug abweichen, so  
folgen zwei Drehwaagstücke mit gleichguten

Gewichten  
Gewicht  
von 300 bis 400  
Pfund  
Bruttel 1097  
- 48

Aufschrift und des Zweizungenstils. Die  
Buchst. zu oben rechte von 114 ist nicht  
mit Sicherheit zu deuten, die Buchstaben un-  
ten sind zu dünnen zu ergänzen, wie auch  
gewiss in dem folgenden Stück zu deutlich  
gekennigt hat. Er führte zum Gedag für diese  
Lesung ließt aus Alstedtsche an, dass dascrip-  
tor dianip hincqo pseccorwif dient zeigen.  
Dort ist besser das nymphen Name aus L.  
d. zu gr. wargischen und kürzlich Alstedts  
meiß geschicht hat (environ konzern der bus-  
so imario e te ultime deinde coniunctio Ata  
des Dr. Alstedtsche Vom d. scienze, Lettner mi-  
nisti, Förde 16, t. 18 3. 32.) N. 116 und 117 sind  
eine geschrifte, das compendium der einen Seite ist  
in zeitig [?] mit Cormana aufzulegen,  
das der andere ist nicht zu erledigen man-  
destens ist außer dem euffig ein Monogramm eines  
Gewerken vorzuhaben. Die Bezeichnung der Hafflin  
-Halle 116-117, welche fast darüber vergraben, das ist  
meist, dass zu schwer sind, ist nicht ganz deutlich dies  
ist wohl eine Abkürzung von nymer, das in der  
einen Seite ist mir unverständlich. Die Bezeichnung

2. Januar. Abdruck

0275 n. 2

42

235

CTAEEß u. d. möchte ich nicht mit einbezogen werden möchten, wie e Kürschner versteht, hatte mir vielmehr für müßiger Unterhaltung  
welchen nur Dein klar ist - es sind nur  
diese Vierstunden, gleichfalls zu schätzen  
gebracht.



Zadus. Abdruck

in 703, Berlin. Antiquarium n. 6812. Abdruck auf Zickzackpapier  
in Form des Monogramms [A] von durchgehender Römer-  
arbeit. Auf dem II sind oben und unten zwei römerische Wörter  
in Relief. Ober KAAVAI[OV AVH UNO] unten ΠΑΝΟΜΟV d. h. Εγενέσιου [II] auf einen entsprechenden Grund. Die  
Monogramm ist aufzulösen in ΗΛΙΟΣ ΖΩΗΣ.  
Die Inschriften vorzüglich erhalten, nur im oberen  
Anteil leicht überzeugen. Aus Naturstein.

312.17 gr.



ΑΚΑΔΗΜΙΑ

ΑΟΗΝΑ